



## Ablauf für einen Gottesdienst@home an Heiligabend

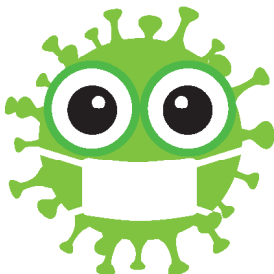
### **Gebraucht wird aus der Weihnachtstüte:**

*Die Weihnachtskerze, das Begleitheft und die Postkarten, ein Smartphone oder Tablet, ein Piccolo oder alkoholfreier Sekt und ca. 20 Minuten Zeit.*



Um 17.00 Uhr an Heilig Abend läuten in vielen Kirchen die Glocken und laden in ein in den Kirchen und zu Hause, die Geburt Jesu - diese besondere Nacht - zu feiern.

Das könnte ein schöner Start in Verbundenheit mit vielen anderen Christen sein. Beginne mit dem Kreuzzeichen.



### **Ein Anfang in den Gottesdienst hinein:**

Vieles in diesem Jahr war für uns anders, besonders, herausfordernd und neu. Auch die Weihnachtsbotschaft ist herausfordernd und provokant: „Gott wird Mensch“ in einem kleinen verletzlichen Kind, das in der Krippe liegt. Die Hirten, damals von niederer Herkunft und oft ohne festen Wohnsitz, ganz unten in der Gesellschaft, erfahren zuerst von der Geburt Jesu, des Retters.



### **Vergewisserung:**

Ich nehme die beigelegten Postkarten zur Hand und lese die Anleitung.

Weihnachten - was verbinde ich damit?

Was erinnere ich gerne? Was vermisse ich?

Was feiere ich auch in dieser Nacht?

Was möchte ich jetzt vor Gott bringen?“



### **Evangelium lesen oder hören:**

An Weihnachten zeigt Gott sein Gesicht in der Geburt Jesu Christi. Gott wird Mensch und lässt uns spüren, dass er unsere Welt nicht aufgegeben hat. Die Evangelien berichten ganz unterschiedlich von diesen Ereignissen.

Die wohl bekannteste Erzählung finden wir im Lukas-Evangelium. Entweder aus der Bibel vorlesen, oder hier anhören:

Im Begleitheft lesen S. 2 oder hören S.3

*(Entweder QR-Code scannen o. Link verwenden)*



### **Licht entzünden:**

Wie die Kerzen zum Geburtstag entzünde an dieser Stelle die Weihnachtskerze.

Dazu laden wir ein zu singen oder zu hören: Engel auf den Feldern singen -

Begleitheft S. 16 oder hören.*(Entweder QR-Code scannen o. Link in den Browser schreiben.)*



### **Vergewisserung:**

Geburtstag – Gott wird Mensch. Provokant: Der große unbeschreibliche Gott kommt nicht als Star, nicht als Fußballgott, nicht als Teil der Royal Family, nein, er kommt so ganz anders. Im Dunkeln, ganz abseits des Lichts, bei den Habenichtsen, als hilfloses Kind in diese Welt. Damals wie heute. Erinnerung die Lichtblicke, die Menschen mir geschenkt haben, von den Worten, die uns Mut gemacht haben in diesem besonderen Jahr.



Hier kannst Du gerne ein Lied singen oder hören - ein Weihnachtslied, das dir entspricht. Oder hier ein klassischer Vorschlag:

Seid nun fröhlich, jubiliert  
Begleitheft S. 18

*(Entweder QR-Code scannen o. Link verwenden)*



Wage eine Minute Stille, und nimm alle diejenigen mit ins Gebet, an die Du gerade gedacht hast, und alle, die Dir am Herzen liegen.

Denke auch an alle, die jetzt wie Du Gottesdienst feiern, in anderen Häusern, in NRW, auf der Welt.

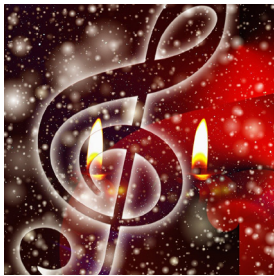
Wie Du haben knapp 500 weitere Alleinlebende, Paare und Familien eine Weihnachtstüte bekommen.



In Verbundenheit mit allen Menschen guten Willens, die in dieser Nacht die Geburt Jesu, des Retters feiern, bete das Vater Unser.

### **Gesegnet Segen sein:**

Weihnachten heißt auch, darauf zu vertrauen, dass Gott in dieser Welt ist und wirkt. Als Christen vertrauen wir darauf, dass wir aus und mit Gottes gutem Geist handeln und leben können – einander Segen sind. So segne Dich mit Weihwasser, in Verbundenheit mit allen die auf Gottes liebende Geistkraft vertrauen.



Hoffnungsmenschen – Glaubende sind Hoffnungsmenschen. Eine Hoffnung, die ihre Wurzeln hat in dem Geburtstag, den wir Christen in dieser vor uns liegenden Nacht feiern. An dieser Stelle kann der Sekt eingeschüttet werden und singe oder höre „Stille Nacht, heilige Nacht.“ Begleitheft S.19 und/oder „Oh, du fröhliche“ Begleitheft S.18

Es ist Zeit, anzustoßen auf den Geburtstag Jesu - auf das Leben!  
(Vielleicht gibt es eine Telefongelegenheit in der Familie, mit Freunden...)

## **Frohe Weihnachten!**

auch von allen Verantwortlichen der Pfarrei Liebfrauen Bocholt

## *Anleitung für die Gesprächsanregung mit den Postkarten / Sologottesdienst*

### *Was ich in diesem Jahr an Weihnachten feiern will*

Auf dem Tisch werden die sechs Karten ausgelegt – mit der Bildseite nach oben.

Welche Karte spricht Sie spontan besonders an, macht Sie neugierig oder erscheint rätselhaft?

Diese Karte drehen Sie um und lesen den Text auf der Rückseite.

Kommen Sie über diese Aussage miteinander ins Gespräch.

Nach und nach können die Karten durchgegangen werden. Was sagen Ihnen die Aussagen? Stimmen Sie zu, regt sich vielleicht auch Widerstand?

Wie möchten Sie Weihnachten feiern? Was ist Ihnen wichtig?

Vielleicht haben Sie Lust, nun eine (oder mehrere) Weihnachtskarten zu schreiben, an Menschen, die Ihnen am Herzen liegen.

Die Idee ist angelehnt an „Sinn:Sucher+“, Diözese Rottenburg-Stuttgart)

Doppelseitig ausdrucken!

Wir feiern die Erinnerung

Wir erinnern uns an die Geburt Jesu von Nazareth vor fast 2000 Jahren. Wir hören die biblischen Geschichten über seine Geburt und pflegen das Weihnachtsbrauchtum.

Die Erinnerungen an Jesu Geburt mischen sich mit der Erinnerung an die eigene Kindheit, die der eigenen Kinder, Nichten/Neffen...

Wir feiern Gottes Geburt in dir  
An Weihnachten feiern wir, dass Gott in jedem Menschen zur Welt kommt.  
In jedem Menschen begegnet dir das Angesicht Gottes.

Wir feiern,  
dass das Leben ein Geschenk ist  
Jeder Mensch ist ein Geschenk.  
Wir beschenken uns,  
weil wir füreinander Geschenke sind.

Wir feiern die Vorfahrt der  
Kleinen und Niedrigen  
Die Geburt Jesu findet nicht in einem Palast statt, sondern in einer Krippe. Die ersten Gäste sind keine Reichen, sondern die armen Hirten.  
Maria singt, dass Gott die Mächtigen vom Thron stürzt und die Niedrigen erhöht. Weihnachten ist gesellschaftskritisch und politisch



WIR FEIERN,  
DASS DAS LEBEN  
EIN GESCHENK IST



WIR FEIERN  
GOTTES GEBURT  
IN DIR



WIR FEIERN  
ERINNERUNGEN



WIR FEIERN  
DIE VORFAHRT  
DER KLEINEN  
UND NIEDRIGEN

Wir feiern die Familie  
An Weihnachten feiern wir mit der Familie  
Und feiern die Familie.  
Familie bedeutet für jede/n etwas anderes und Familie ist  
Nicht ausschließlich Mutter-Vater-Kind.  
Auch, wenn nicht immer alles harmonisch ist,  
ist das Fest ein Familienfest.

Wir feiern die Wiederkunft Christi  
An Weihnachten ist auch die Wiederkunft Christi  
am Ende aller Tage im Blick. Damit ist gesagt,  
dass der gesamte Kosmos ein Ziel hat, so wie  
das Leben des einzelnen ein Ziel hat:  
am Ende der Welt und am Ende des Lebens  
wartet Gott auf uns.





WIR FEIERN  
DIE FAMILIE



WIR FEIERN  
DIE WIEDERKUNFT  
CHRISTI